

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 53 (1959)  
**Heft:** 19

**Rubrik:** Feriengrüsse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ganz besondere Verdienste erwarb sich Prof. Nager auch um das Taubstummenheim Uetendorf. Hausvater G. Baumann äußerte sich hierüber wörtlich:

«Er ist der letzte Mitgründer unseres Taubstummenheimes im Jahre 1920, zusammen mit Eugen Sutermeister und Oberst Dr. Markus Feldmann. Unsere Stiftung verliert in ihm einen großen Förderer und treuen Mitarbeiter, wir Heimbewohner alle und besonders wir Hauseltern einen liebevollen und väterlichen Freund.»

Auch in Uetendorf war es der überragenden Persönlichkeit Prof. Nagers, Mitglied des Stiftungsrates, vergönnt, in souveräner Weise eine das Heim bedrohende schwere Krise, die dessen Existenz bedrohte, überwinden zu helfen. Auch half er dem Heime im Laufe der Jahre über manche finanziellen Nöte mit Rat und Tat hinweg. Der in den letzten Jahren schwer leidende Mann ließ es sich nicht nehmen, als Augenzeuge das Werden der Neubauten in Uetendorf zu verfolgen.

Der Schweizerische Verband für Taubstummenhilfe, das Taubstummenheim Uetendorf und Tausende von Gehörlosen stehen trauernd am Grabe eines Mannes, der als einer der Besten in die Geschichte der Schweizerischen Taubstummenhilfe eingegangen ist. Unser aller Dank folgt ihm über das Grab hinaus. Red.

## Feriengrüße

Der Redaktor wurde durch zahlreiche Feriengrüße erfreut. So von Hansruedi Kistler und Ruedi Stauffacher von der Iberischen Halbinsel mit Abstecker nach dem afrikanischen Tanger. Weitere Unterschriften in arabischer Sprache. — Theo Bruderer, der wackere Präsident der St.-Galler Gehörlosen, zeltete auf der Lenzerheide mit hörenden Zürcher und Neuenburger Kameraden und bewältigte nebenbei einige Gipfel, ob zu Fuß oder mit Sesselilift, sagt er nicht. Oder ob er am Ende nur Nußgipfel bewältigte? — Herr Ernst Barth, Hamburg, der umsichtige Auslandsredaktor der Deutschen Gehörlosen-Zeitung, war mit seiner Gattin auf Besuch bei Oskar Matthes in Schleswig. Wie sie schrieben, wissen auch sie den ab und zu aufglimmenden Humor in der «GZ» zu schätzen. (Dabei humort Gf. öfters nur, um über Widerwärtigkeiten hinwegzukommen.) — Zwiespältigen Gefühles (neidisch, weil er nicht dabei sein konnte, getröstet, daß die «GZ» trotzdem geziemend vertreten war), nahm Gf. einen Kartengruß aus Wiesbaden entgegen von Kurt Exer und Gattin, Frl. Gallmann, Otto Gygax und dem ewig jungen Hans Willy-Tanner. — Frl. Hüttinger, R. Berner, Helene Bryner eroberten von Madulein aus mit einer Heerschar von 39 Köpfen zwei reizende Engadiner Landschaften, zogen sich aber wie Murmeltiere weniger heldenhaft in ihren warmen Bau Romedi zurück, wenn das Wetter trüb war. — Der Basler Schalk schrieb aus Rhodos, er habe in einer griechischen Zeitung gelesen, daß Gf. sein 10jähriges Jubiläum als

Redaktor feiern konnte, woraus zu schließen ist, daß Karl Fricker eben ein Basler Schalk ist, oder daß die «Schweizerische Gehörlosen-Zeitung» nun endlich, wie es sich gehört, zur Weltpresse gezählt wird. — Herr und Frau Wiedmer aus Bern genossen ihre Badeferien in Pattolina bei Cattolica an der italienischen Adria. Herr Wiedmer hatte die Badehosen mit, doch sei ihm das Wasser zu naß gewesen. — Armin Hürlimann, Weltreisender, suchte Jugoslawien auf, betätigte sich als Höhlenforscher und tummelte sich als tüchtiger Schwimmer im Adriatischen Meer. Sein Gruß galt auch dem Gehörlosenverein Bern.

Dies die leserlichen Kartengrüße. Ein unleserlicher kam schweißtropfenvertagget aus Weißnitwosohitz (frei nach R. v. T.).

Für alle diese Kartengrüße sei gedankt. Ich erwidere sie herzlich. Leider nicht aus den Ferien.

Gf.

## Magisches Kreuzworträtsel

von Rainer Künsch

	1	2	3	
1				
2				
3				

- 1 waagrecht und senkrecht:  
Dorf am Speer (Walensee)
- 2 waagrecht und senkrecht:  
Sieger über Goliath
- 3 waagrecht und senkrecht:  
Städtchen bei Biel.

Lösungen bis Ende Oktober an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstraße 191, Bern.

Rätsellösung (Ferienländer) Nr. 15 / 16. Natürlich hat sich das Reisebüro diesmal gewaltig geirrt. Nr. 1 ist Japan, Nr. 2 Italien, Nr. 3 Frankreich, Nr. 4 Ägypten, Nr. 5 Grönland, Nr. 6 Holland, Nr. 7 Indien und Nr. 8 Türkei.

Das war zur Abwechslung wieder einmal etwas leichter, denn alle Einsendungen sind richtig: Albert Aeschbacher, Ulmizberg; Ruth Bachmann, Bern; Lina Baumgartner, Liestal; Urspeter Brunner, Zillis; Anna von Deschwanden, Kerns; Frau Engel, Zürich; Ruth Fehlmann, Bern; Baptist Fontana, Disentis; Elly Frey, Arbon, Rob. Frei, Bülach; K. Fricker, Basel; Gerald Fuchs, Turenthal; Frieda Gnehm, Zürich; Fr. Grünig, Burgistein; Silvia Haas, Biel; Werner Herzog, Unterentfelden; Karl Hummel, Rüti; Margrit Hürlimann, Basel, Armin Hürlimann, Zürich; Helga von Känel, Dornach; Elisabeth Keller, Unterstammheim; Wilhelm Keller, Zürich; Alice Keßler, Zürich; Rainer Künsch, Zürich; Emma Leutenegger, St. Gallen; Werner Lüthi, Biel; Heidi Mangold, Solothurn; Marta Müller, Thal; Therese Neuhaus, Rubigen (bravo Theresli!); Hans Niederberger, Mollis; Thomas Nützli, Wolfwil, Helene Rusch, Löhningen; Josef Scheiber, Altdorf; Therese Schneider, Lützelflüh; E. Schneiter, Niederurnen; Frau Schumacher, Bern; Rud. Schürch, Zürich; Klara Schwarz, St. Gallen; Ruedi Stauffacher, Mitlödi; Fritz Steffen, Grünenmatt; Frau Stettler, Bern; Rosa Stöckli, Münchwilen; Margrit Stucki, Emmen; Emil Weber, Zürich, Ruth Weber, Zürich; Anna Weibel, St. Gallen; Hans Wiesendanger, Menziken, und Margrit ?, Münchenstein.

B. G.-S.